

Fachinformation vom 15. Mai 2019

Bedaux-System: Ein frühes, ganzheitliches Arbeitsbewertungs- und Lohnsystem

Der niederländische Lean-Management-Experte Jurrian te Gussinklo Ohmann (Bedaux B.V., NL-Nunspeed) hat am Dienstag das tradierte Bedaux-System zur Arbeitsbewertung und Lohnfindung beim 141. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.

Das Thema der Arbeitsbewertung ist für die Wirtschaftlichkeit und menschengerechte Arbeitsgestaltung der betrieblichen Arbeitssysteme von erheblicher Bedeutung. Anhand des tradierten Bedaux-Systems und seiner Entwicklung bis hin zu Aspekten des heute weit verbreiteten Lean Managements ist dies aufgegriffen worden.

Im Zuge des Wandels zur "Dritten industriellen Revolution" veränderten sich auch die Anforderungen an die Arbeitsbewertung und Arbeitsgestaltung. Dies führte zur Implementierung des Prinzips der "schlanken Produktion" bzw. des "Lean Managements".

Grundgedanken des Bedaux-Systems werden heute zur Unterstützung der "Lean Transition / Transformation" sowie zur Integration des Ansatzes des "Lean Game" angewendet.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich über 40 Fachleute. Neben den Fachleuten aus dem Bergischen Städtedreieck – Wuppertal, Solingen und Remscheid – nahmen Organisationsvertreter*innen aus Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Heiligenhaus, Hilden, Köln, Leverkusen, Lüdenscheid, Mettmann, Monheim, Siegen, Sprockhövel und Velbert am Kolloquium teil.



Der niederländische Lean-Management-Experte Jurrian te Gussinklo Ohmann (Bedaux B.V., NL-Nunspeed) diskutierte in Wuppertal das tradierte Bedaux-System (Foto: ASER, Wuppertal).

ca. 188 Worte, ca. 1403 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de